

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 49 (1992)

Heft: 2

Artikel: Spitzensport und Spitzentechnologie

Autor: Kamber, Matthias

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

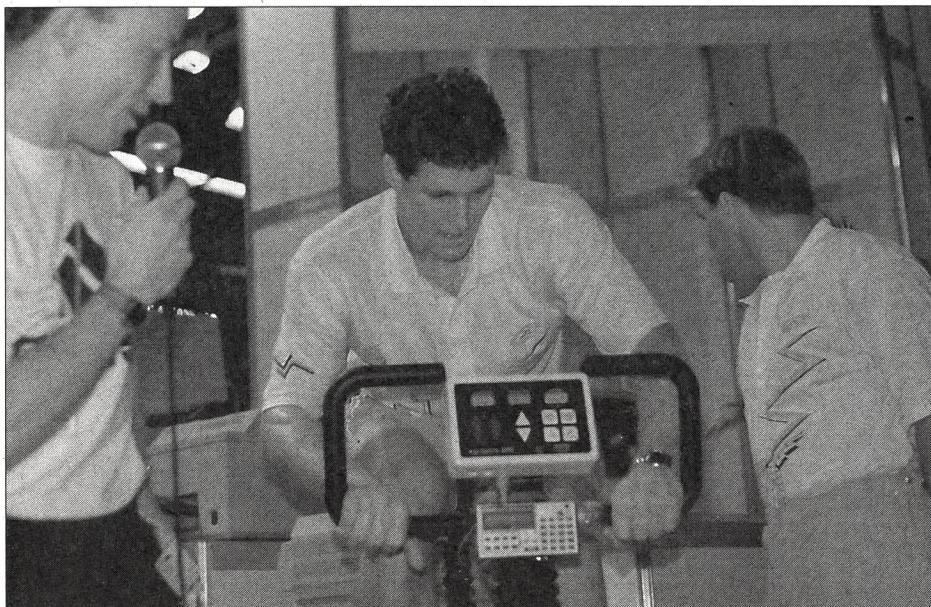
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitzensport und Spitzentechnologie

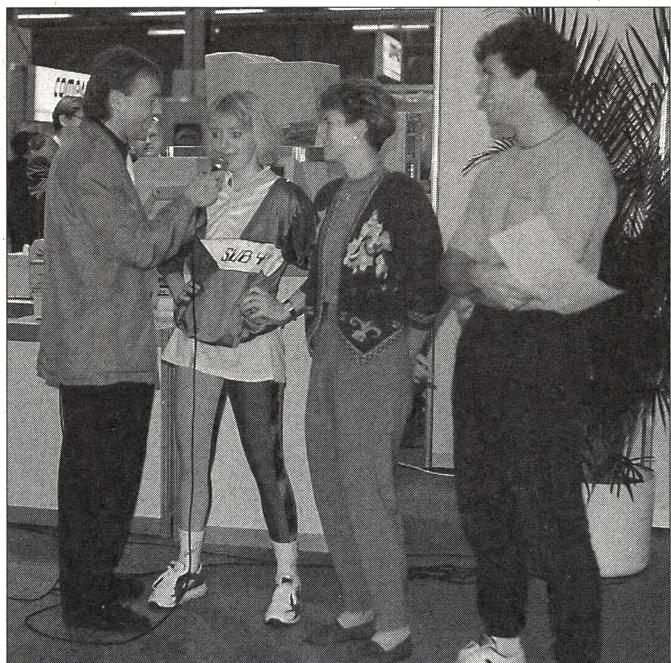
Matthias Kamber, Forschungsinstitut ESSM
Fotos: COMPAQ

An der Bürofachausstellung (Büfa) vom 1.-5. Oktober 1991 stellten sich das Nationale Komitee für Elitesport (NKES), das 1991 sein 25jähriges Jubiläum feiern konnte, und die Firma COMPAQ Computer AG gemeinsam vor.



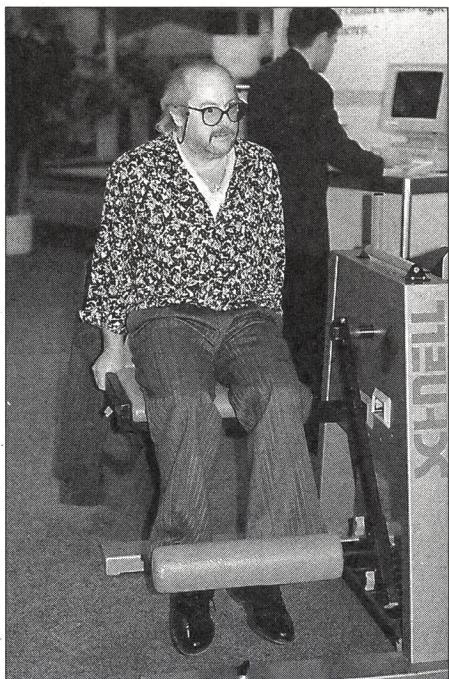
Der Zehnkämpfer Beat Gähwiler beim Conconi-Test. Seine Leistung wird von Marcel Weber (rechts), Diplomtrainer NKES und Leiter des Trainingsberatungszentrums Greifensee, am Monitor verfolgt und von Matthias Kamber, Forschungsinstitut ESSM, erläutert.

„Nur unter grössten Anstrengungen und mit optimaler Motivation können die letzten Teststufen unter den Schmerzen der Laktatübersäuerung durchgestanden werden.“



Der Speaker Charly Buser interviewt die Spitzensportlerinnen Monika Kamber (links) und Barbara Erdin-Ganz sowie den Nationaltrainer Skiaakrobatik, Rolf Jakob.

Ein Messebesucher bei der Bestimmung der Kraftpotentiale in den Oberschenkeln.



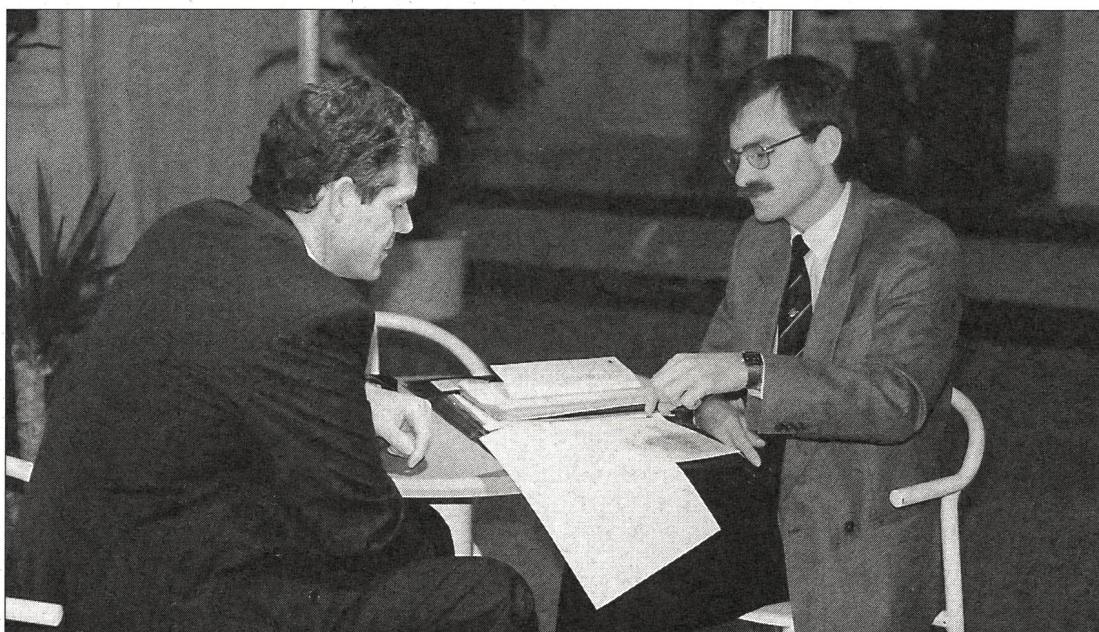
Auf dem grosszügig gestalteten COMPAQ-Stand konnten die interessierten Zuschauer live erleben, wie bekannte Spitzensportler/-innen einen Leistungstest nach Conconi auf dem Fahrradergometer absolvierten. Die erzielten Leistungen wurden online auf Personal-Computern ausgewertet und von anwesenden Spitzentrainern zusammen mit den Athleten besprochen. Die Zuschauer konnten so die Trainingsmethoden der Sportler/-innen und die Arbeit der Trainer hautnah verfolgen und diskutieren. Dank den Anstrengungen des NKES war es möglich, Spitzensportler/-innen aus ganz verschiedenen Sportarten für diese Demonstration zu gewinnen. So zeigten zum Beispiel die Radrennfahrerin Barbara Erdin-Ganz, die Skiakrobatin Monika Kamber, der Judo-Europameister Eric Born, der Pistolen-schütze Toni Küchler, der Radquerfahrer Dieter Runkel, der Rad-Sprinter Roy Salveter, sowie Mitglieder der Bob-Olympiamannschaft mit grossem Einsatz, welche Leistung sie auf dem Fahrradergometer erbringen können. Einige Male wurde dabei mit letzter Kraft die 600-Watt-Grenze übertroffen!

In einem anderen Test konnten Zuschauer ihr Kraftpotential in den Oberschenkeln testen: Auf einem SCHNELL-Kraftmessgerät musste während je einer Sekunde mit jedem Bein so explosiv und kräftig wie möglich gegen einen Balken gedrückt werden. Die auf einem PC aufgezeichneten Kurven konnten anschliessend analysiert und mit den abgespeicherten Werten von Kugelstossweltmeister Werner Günthör verglichen werden. Nach anfänglicher Scheu wurde dieser Test rege benutzt, so dass am Ende der Büfa über 1000 Beine gemessen wurden.

Als Dank für die Präsentationen durch die Spitzensportler/-innen und die Tests mit den Messebesuchern schenkte die Firma COMPAQ dem NKES und der Sportschule Magglingen Laptops und Desktops im Wert von 150'000 Franken. So ist es nun möglich, dass zum Beispiel die Leiter der Trainingsberatungszentren NKES oder der NKES-Arzt am Forschungsinstitut in Magglingen die Leistungstests schnell, flexibel und mobil auswerten können.

Im Frühling 1991 wurde ich beauftragt, von seiten der Sportschule die gesamten Tests zu planen und anschliessend an der Büfa durchzuführen. Diese Arbeit hat mir sehr grossen Spass gemacht. Insbesondere wurde ich sofort ins COMPAQ-Team einbezogen. Es war sehr lehrreich mitzuerleben, wie eine derartige Messe geplant und erfolgreich durchgeführt wird. ■

**Roy Salveter,
Rad-Sprint,
schafft mit
letzter
Anstrengung
die 600-Watt-
Grenze.**



**Die Herren
E. Meier-Rüegg (links),
Marketing Manager
COMPAQ, und
H. Babst, Technischer
Leiter NKES,
beim Besprechen
der EDV-Bedürfnisse
des NKES.**